

	<p>Objekt: Notgeldschein: Stadt Hannover, 500 Mark</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Hannoversche Notgeldausgaben des 1. Weltkrieges und der Inflation</p> <p>Inventarnummer: VM 078004</p>
--	---

## Beschreibung

Mit dem deutlichen Ansteigen der Inflation war die Reichsdruckerei nicht mehr in der Lage, die Nachfrage nach Geldscheinen zu befriedigen. Man forderte deshalb Kommunen und kommunale Körperschaften auf, Notgeld herauszugeben. Die Stadt Hannover gab als erstes einen Hundert- und einen Fünfhundertmarkschein heraus.

Dieser zeigt auf der Vorderseite unter der Wertangabe einen Text zur Gültigkeit des Scheines sowie die Faksimileunterschrift von Oberbürgermeister Robert Leinert. Darunter in einer Raute das Kürzel „EWB“, die Signatur des Grafikers Emil Werner Baule (1870-1953), der auch den Hundertmarkschein entwarf. Auf der Rückseite sieht man das Stadtwappen, flankiert von der Wertangabe in Zahlen. Von dem Fünfhundertmarkschein sind auch Fälschungen bekannt.

[AF]

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Farblithografie

Maße:

Höhe: 9 cm, Breite: 14 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung

1922

wer

Emil Werner Baule (1870-1953)

wo

Gedruckt	wann	1922
	wer	Gebrüder Jänecke
	wo	Hannover

## Schlagworte

- Inflationsgeld
- Notgeldschein
- Stadtwappen Hannover

## Literatur

- Müller, Manfred (2010): Die Notgeldscheine der deutschen Inflation von August 1922 bis Juni 1923. Regenstauf, Nr. 1990.2b